

Äpfel, Reha-Sport, LEGO®-Rampe und Rollstuhl-Parcours

06.12.2024 10:16

Aktionstag im CCU am Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung



In seiner Begrüßungsrede zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung stellte Henry Danielski, Bürgervorsteher der Gemeinde Henstedt-Ulzburg klar heraus: Seiner Meinung nach dürfe nicht nur an einem Tag im Jahr an die Menschen mit Behinderung aufmerksam gemacht werden. Diese Aussage bestätigten alle Mitwirkenden auf der Aktionsfläche im City Center Ulzburg (CCU). Die Kreisbeauftragten für Menschen mit Beeinträchtigung Jutta Altenhöner und Thorsten Luckow, die die Veranstaltung besuchten, bedankten sich für die Einladung. Erst durch das Engagement des Beirats Inklusion, der durch Bernd Thomas, Sören Reinecke und Anne Fuchs vertreten war, sowie der beiden Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Britta Brünn und Uta Herrnring-Vollmer, sind solche Aktionstage möglich. Sie lenken so die Aufmerksamkeit kontinuierlich auf Teilhabe und Inklusion. Ein Dank geht auch an Erich Lawrenz, Center-Manager des

CCU, für die stetige Unterstützung und die Möglichkeit, in dem Einkaufszentrum Aktionen durchführen zu können. Johanna Kreker, Organisatorische Leiterin für das Sportland des Sportvereins Henstedt-Ulzburg (SVHU) beantwortete Fragen zum breiten Angebot vom Reha-Sport. Jens Lemke und Heike Vollmar bauten weiter an dem vierten Teilstück der LEGO®-Rampe für das Sportland. Sie machten auf die Gruppe „LEGO® Rampen Aktiv“ vom Verein BürgerAktiv aufmerksam, die sich zweimal im Monat in der Kulturkate trifft und weitere Mitbauer:innen sucht. Andreas Vollmar, Ehemann von Heike Vollmar, saß einen Tisch weiter und kümmerte sich um die Kinder, die mit viel Freude mit den LEGO®-Steinen spielten. Die Inklusionsbeauftragten und Beiratsmitglieder verteilten Äpfel und informierten die Passanten des CCU über ihre Aufgaben. Britta Brünn setzte sich selbst immer wieder in einen Rollstuhl und bewirkte unter anderem, dass Erwachsene und Kinder mit einem Rollstuhl den Parcours von Bodenschwellen und Hütchen abfuhren. Über einen Monitor, der durch Frank Bueschler und dem Verein „HU Bewegt e.V.“ zur Verfügung gestellt wurde, wurde auf das Projekt „MoBaKa (Mobilitäts- und Barriere-Kataster)“ und die Anwendung der App vorgestellt.

Ein Fazit der Inklusionsbeauftragten:

„Der Beirat Inklusion und wir haben uns sehr über die Unterstützung vom SVHU, der Gruppe 'LEGO® Rampen Aktiv' vom Verein BürgerAktiv, CCU, und 'HU Bewegt e.V.' gefreut. Schön war es, dass wir Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche und weiteren sozialen Organisationen begrüßen durften. Für die nächsten Aktionstage wünschen wir uns noch mehr Besucher:innen.“